



Antrag

der Abgeordneten **Bernhard Seidenath, Gudrun Brendel-Fischer, Oliver Jörg, Jürgen Baumgärtner, Robert Brannekämper, Alex Dorow, Dr. Ute Eiling-Hütig, Dr. Thomas Goppel, Klaus Holetschek, Dr. Gerhard Hopp, Hermann Imhof, Michaela Kaniber, Sandro Kirchner, Bernd Kränzle, Helmut Radlmeier, Andreas Schalk, Carolina Trautner, Steffen Vogel, Manuel Westphal CSU**

Lehrstuhl für Allgemeinmedizin bereits zum Start des Medizin-campus Augsburg errichten

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag hält an seinem Beschluss Drs. 17/17369 fest und bittet deshalb auch die Universität Augsburg unter Berücksichtigung ihrer Hochschulautonomie im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel, an der neu entstehenden Medizinischen Fakultät schon zu Beginn, jedenfalls aber so rasch wie möglich, auch einen Lehrstuhl für Allgemeinmedizin mit adäquater Ausstattung an wissenschaftlichem Personal und Ressourcen einzuplanen und einzurichten.

Begründung:

Der „Hausarzt“ ist Lotse für Patientinnen und Patienten im Gesundheitssystem. Es ist daher wesentlich, dass auch in Zukunft genügend Fachärztinnen und -ärzte für Allgemeinmedizin vorhanden sind. Der Grundstein hierfür wird bereits im Medizinstudium gelegt. Es ist daher entscheidend, das Fach „Allgemeinmedizin“ in der akademischen Ausbildung zu stärken. Durch die Änderung der Approbationsordnung für Ärztinnen und Ärzte im Jahr 2013 und die Entwicklung des Nationalen kompetenzbasierten Lernzielkatalogs Medizin (NKLM) sind bereits erste Schritte unternommen worden.

Weitere Schritte sind erforderlich, um dem Fach Allgemeinmedizin im akademischen Umfeld den Stellenwert zu verleihen, der der Bedeutung des Fachs im Versorgungsalltag entspricht. Die Einrichtung von Lehrstühlen für Allgemeinmedizin an allen medizinischen Fakultäten in Bayern und Deutschland ist hierfür eine wesentliche Voraussetzung. Bayern ist hier zwar bereits auf einem guten Weg. Dennoch sind weitere Anstrengungen zu unternehmen, dass an allen medizinischen Hochschulen in Bayern ein Lehrstuhl für Allgemeinmedizin etabliert wird.

Entscheidend ist auch, dass die Lehrstühle in personeller und sachlicher Hinsicht dauerhaft mit adäquaten Haushaltsmitteln ausgestattet werden, damit sie ihrem Lehr- und Forschungsauftrag in ausreichender Weise nachkommen können.

Das gilt auch und gerade für den neuen Medizincampus Augsburg. Hier sollen ab dem Wintersemester 2019/2020 stufenweise bis zu 250 weitere Studienplätze entstehen.